



**Antrag zu Reisekostenerstattungen für die Teilnahme an Hospitationen bei den
Ausbilderinnen und Ausbildern (ab dem 01.01.2025)**

(Name, Vorname)

(Ort, Datum)

Ich beantrage gemäß der Anlage 1: Generelle Genehmigung von Dienstreisen im Inland vom 01.01.2025 die Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an der Hospitation im Unterricht von

Ausbilderin /Ausbilder: _____

am: _____

Fach: _____

Lerngruppe: _____

Schule: _____

eigene Ausbildungsschule: _____

eigener Wohnort: _____

Begründung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung des Kraftwagens:

- ☐ mein Dienstgeschäft kann bei Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels nicht durchgeführt werden oder ein solches steht mir nicht zur Verfügung,
- ☐ ich führe schweres - mindestens 25 kg - und/oder sperriges Dienstgepäck - kein persönliches Reisegepäck - mit,
- ☐ die Benutzung eines Kraftwagens ermöglicht mir, an einem Tag Dienstgeschäfte an versch. Stellen durchzuführen, die bei Nutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel in dieser Zeit nicht erledigt werden könnten
- ☐ eine außergewöhnliche Gehbehinderung - Merkzeichen aG - liegt vor,
- ☐ betriebswirtschaftliche Aspekte: Bildung einer Fahrgemeinschaft, Vermeidung zusätzlicher Kosten durch Tage- oder Übernachtungsgelder, deutliche Reduzierung von Abwesenheitszeiten.

Begründung zur Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses (z.B. bei Bildung von Fahrgemeinschaften die Namen der mitfahrenden Personen)

Ich habe die eigene Ausbildungsschule sowie die Fachlehrer/innen, bei denen ich betreuten AU durchführe, in Kenntnis gesetzt. Schulische Belange stehen der Teilnahme an der Hospitation im Unterricht meiner Ausbilderin/meines Ausbilders nicht entgegen.

(Ort, Datum)

(Studienreferendar/in)

Die Teilnahme an der Hospitation ist ☐ genehmigt. ☐ nicht genehmigt.	Für Reisekostenüberprüfung: Das erhebliche dienstliche Interesse ☐ wird bestätigt. ☐ wird nicht bestätigt.
Meppen, den Unterschrift (Seminarleitung)	Meppen, den Unterschrift